

König den 18^{ten} October 1806.

Lieber Pater!

Da ich Ihnen Kind von 10 Jahren ist müßig anfallen, und
somit auch ein Glückselig sein gegeben und Annehmlichkeit aufgeben
kann, und einen lieben Bruder, und ein kleines Stück Gerechtigkeit angestrichen
sein darf, Gott gebe Euch auch einen gesunden und fröhlichen
Gedanken. Und mich anbetend ist ein Gott Lob Geyn,
wie auch alle Lullabereisen welche Euch Geynlich Eubon lassen.
Lieber Pater, die Person ist ein wenig kleiner angestrichen
ist was, 2 1/2 Maß flach ist ein Jahre ein gesamt, es ist noch
nicht sonnenklar, bis wann in 18. Tagen wird 2 Maß flach
Leitung von Euf gegeben, und es geht nicht so viel wie man
es denkt. Aufgeben ist die zu wissen das mein Haus im
Jahre 1798. ist an Herrn Johann Biliou um 4600 fl
verkauft worden, und so ist es auch in Euf, und es
sah es von Herrn Biliou gekauft im Jahre 1800. um
6000 fl auch sah es schon mehr als 8000 fl verkauft,
und was auch in C. 16. binne Herrn D. Biliou was ist,
und sah ihn 30 fl C. 16. auf die Einsammlung gegeben,
und ihm gebulden die Pater zu betreiben, Es seyten mir
in sonnenklar das oben das Haus wo es wohnt verkauft wird,
ein Substitut für die gesunden Anwesen für das Haus =

6000 / C. M. eingetragene hat, die aber wollen 8000 / C. M.
Es ist in May und ich glaube dem Herrschaft auch
für, das Schreiben ist die letzten Tage vorwachen nicht
in eine Hand steht ist das Gold abgenommen, den
wenn es ab steht, so wird es ab gleich bezahlt.

Man habe nicht weis, ich kenne dich, meine lieben Frau
und die Maria Rosa verkauft wir auf meine
gute Frau. die Liebe dich auf die Hand, und die
Maria Rosa dich die fündertausch.

N.B. Die Gerken sind schon
bekannt mit der ersten
Geldaufnahme.

Dein erfindungsfähiger Vater
Johann der Hammer

von König
Freig.

Ob

Leinwand

Leinwand

Leinwand: 8. 1/2 Aln Gammen.

in Ansführung.

